

Den Panzersperren zu Leibe gerückt

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **39 (1992)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-368148>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Mannschaftsübung «Selva» der ZSO Münchenstein BL

Den Panzersperren zu Leibe gerückt

pd. Ganz im Zeichen des Waldes stand die Mannschaftsübung der Zivilschutzorganisation (ZSO) Münchenstein. Vom 28. Oktober bis zum 8. November wurden zugunsten der Bürgergemeinde verschiedene Arbeiten im Wald erledigt.

Am spektakulärsten fiel dabei wohl die Dezimierung der dort verlaufenden Panzersperren und -fallen durch den Pionier- und Brandschutzdienst (PBD), unterstützt von Spezialisten mit schweren Baumaschinen, aus. Einzelne dieser Betonkolosse aus dem Zweiten Weltkrieg wurden bodeneben zerlegt und damit Schneisen freigelegt, die dem Forstdienst der Bürgergemeinde ein hindernisloses Ein- und wieder Ausfahren in den Wald erlauben. Im weiteren wurden durch den gleichen Dienst alte, rissige Strassenbeläge entfernt, um eine Neuteerung zu ermöglichen. Es wurden Regenrinnen ausgehoben und Dohlen wieder freigelegt sowie Ausforstungsarbeiten zur Pflege des Jungwaldes unterstützt. Aber auch die erfolgreiche Räumung von alten Deponien durch Angehörige des Sicherungsdienstes zeigte, dass es in unmittelbarer Umgebung des Dorfes genügend Arbeiten auch noch für weitere solche Einsätze geben wird.

Ergänzend zu diesen Übungsteilen wurde auch noch eine Notwasserleitung verlegt, die während der Sanierungsarbeiten eines Reservoirs einen allfälligen Leitungsausfall kompensieren und so die Wasserversorgung der betroffenen Bevölkerung sicherstellen kann.

Insgesamt waren, über beide Wochen verteilt, ungefähr 500 Schutzdienst-



Harte Arbeit für die Zivilschutzpflichtigen aus Münchenstein. Panzersperren aus der Zeit des Zweiten Weltkriegs werden «geknackt» und das Gelände von den Überresten geräumt.

(Fotos: zvg.)

pflichtige im Einsatz. Dabei wurde in der zweiten Woche die gesamte ZSO mit allen Infrastrukturdiensten wie Versorgung, Übermittlung, Nachrichten, Sanität und Transport zugunsten der PBD-Formationen im Wald eingesetzt. Die Ortsleitung von Münchenstein konnte fast ausnahmslos allen Übungsteilnehmern einen ausgezeichneten Einsatzwillen attestieren und ist überzeugt, dass mit solchen Übungen auch das Image des Zivilschutzes im allgemeinen mit der Zeit wieder einmal in ein anderes Licht gerückt werden kann. ▲